



Montageanleitung

Massivholz-Paneele sind Naturprodukte- daher in Farbe, Maserung und Struktur einmalig. Naturbedingte Unterschiede sind daher kein Reklamationsgrund, sondern Merkmale für echtes Holz. Bei nachweislichen Werksfehlern nehmen wir unsere Produkte nur gemeinsam mit der Originalverpackung und unbeschädigt zum Umtausch zurück. Voraussetzung für die Verlegung sind ausgetrocknete Wände (relative Luftfeuchtigkeit 40-60 %), Raumtemperatur mind. 16°C). Es muß sichergestellt sein, dass eine eventuell noch vorhandene hohe Baufeuchte nicht auf das Paneel einwirken kann.

Breitbrett/ Faseprofil Nut-Feder

VERLEGEPLAN

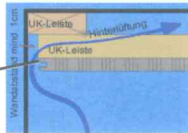
Lagern Sie die Paneele 1-2 Tage nicht ausgepackt im Verlegeraum. So werden Sie dem Raumklima angepaßt. Messen Sie die Decken- und Wandflächen nach und kontrollieren Sie die Maße mit dem Verlegeplan. Übertragen Sie die Einteilung für die Lattenmontage auf die Wand oder Decke. Wenn Sie über keinen Verlegeplan verfügen, messen Sie den Raum aus. Ist die letzte Paneelreihe nicht mindestens 5 cm breit, schneiden Sie bereits die erste Reihe so, dass erste und letzte Reihe annähernd gleiche Breiten haben.

UNTERKONSTRUKTION

Hier genügt das Anbringen einer einfachen Lattenkonstruktion. Sie müssen beachten, dass jede Stoßfuge mit einer Latte unterlegt ist (schon bei Verlegeplan und Unterkonstruktion berücksichtigen). Der Lattenabstand sollte nicht größer als 65 cm sein. Wenn keine Stoßfuge vorhanden ist, ist ein Lattenabstand von ca. 50cm vorzusehen. Der Lattenquerschnitt soll mindestens 20 x 50 mm betragen. Bei Feuchträumen ist unbedingt eine Hinterlüftung vorzusehen (Schattenfuge).

BITTE BEACHTEN!

In Feuchträumen müssen entstandene Schnittkanten wieder versiegelt werden (z.B. Lack farblos).

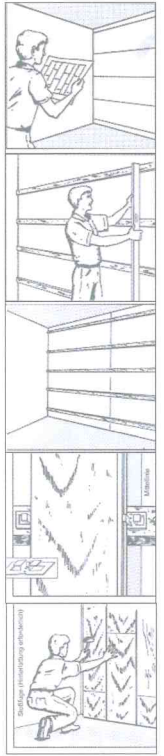


BEFESTIGUNG

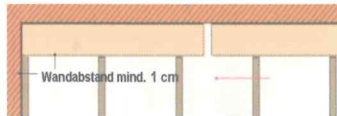
Zeichnen Sie sich die Flächenmitte mittels senkrechter Linie (Wasserwaage) auf. Anschließend schneiden Sie die Paneele nach Verlegeplan. Befestigen Sie die Distanzkralle genau auf der Mittellinie. Setzen Sie mit der Montage bis zum Ende (rechts und links) fort. Schieben Sie die Distanzkralle in die hintere Nutwanne und nageln oder schrauben Sie diese an die Unterkonstruktion. Schieben Sie die Paneelfeder in die Nut und das nächste Paneel in die Feder. Das Paneel muss genau eingeschoben werden, sonst besteht die Gefahr, dass sich die Klammern verbiegen. Pro Stirnseite zwei Distanzkralen befestigen.

LETZTES PANEEL

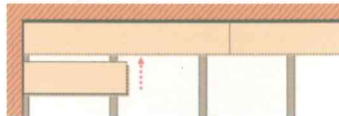
Schneiden Sie das letzte Paneel paßgenau zu und befestigen Sie dieses mit einem feinen Nagel (Wagnerstift). Achtung: Dehnfugen von 10 mm berücksichtigen. Kommen dekorative Abschlußleisten zum Einsatz, können Sie das letzte Paneel mit herkömmlichen Schrauben befestigen.



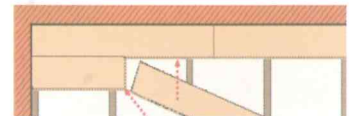
UNO-FIX Breitbrett



1. Montieren Sie zuerst den Lattenrost. Der Lattenabstand sollte nicht größer als 65 cm sein. Ideal ist es, wenn das Paneel stirnseitig am Lattenrost geschraubt werden kann.



2. Beginnen Sie die Montage der Paneele in der Ecke, die Feder muss nach außen zeigen. Befestigen Sie das Paneel mit einem feinen Nagel. Anschließend in der vorgesehenen Bohrung schrauben.



3. Um einen gleichmäßigen Verlauf der Nullfuge zu erzielen, ist es hilfreich eine Hilfslinie auf den Lattenrost zu zeichnen.

Tipp: Je genauer die Unterkonstruktion, desto einfacher ist die Paneelmontage.

Hinweis: Bei der Montage muss ein Randabstand von 1 cm berücksichtigt werden.



4. Stecken Sie das nächste Paneel stirnseitig schräg ein und schieben Sie das Paneel auf die Feder.



5. Mit Schrauben fixieren Sie das Paneel. Setzen Sie die Montage bis zur letzten Paneelreihe wie



6. Überkopfmontage: Durch die stirnseitige Verriegelung ist die rasche Montage durch eine Per-